

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr -ASV-	Bremen, 19. Dezember 2013 Tel. 361- 9392 (Herr Horstmann) Tel. 361- 9444 (Herr Blömer)
---	--

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L/S)
am 09. Januar 2014**

Sachstandsbericht Sanierung der BAB A 270

Anlass des Berichts

Der Deputierte Herr Wolfgang Jägers (SPD) hat für die Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 19. Dezember 2013 um einen schriftlichen Bericht der Verwaltung zum Sachstand "Sanierung der A 270" gebeten.

Sachdarstellung

Die BAB A 270 befindet sich in einem grundsätzlich verkehrssicheren Zustand. Bei Bedarf werden erforderliche Erhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Gleichwohl besteht die Notwendigkeit einer grundhaften Straßensanierung. Anfang des Jahres 2013 wurde festgestellt, dass eine großflächige Asphaltanierung der rd. 10 km langen Strecke durchgeführt werden muss. Bei ersten Untersuchungen am Straßenkörper und der Auswertung der geltenden Vorgaben wurden weitere wesentliche Feststellungen für eine Grundsanierung getroffen, die einer weiteren intensiven Betrachtung bedürfen.

Durch Einführung einer neuen Richtlinie für passive Schutzeinrichtungen (RPS) durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sind die Schutz- und Leiteinrichtungen auf gesamter Streckenlänge in Bezug auf Art der Ausführung und Standort (Sicherheitsabstände) zu überarbeiten. Insofern sind Eingriffe in die Nebenanlagen nicht auszuschließen. Zudem bedürfen die Lage und Funktionstüchtigkeit der vorhandenen Entwässerungsanlagen einer Überprüfung.

Daraus folgt, dass der Gesamtquerschnitt der BAB A 270 den verkehrlichen und sicherheitstechnischen Anforderungen angepasst und grundlegend überplant werden muss. Im Vergleich zu Anfang 2013 hat sich demzufolge ein erheblich gesteigener Planungs- und Untersuchungsumfang ergeben, der nicht kurzfristig abgedeckt werden kann. Mit der Planung kann voraussichtlich 2016 begonnen werden, sofern die notwendigen Planungsmittel vorhanden sind.

Eine erste Baustufe für die anstehende Grundsanierung bildet der Ausbau der Anschlussstelle St. Magnus Süd. Diese ist bereits baulich abgeschlossen. Dabei wurden auch Sanierungsmaßnahmen auf einer Fläche von ca. 2.000 m² im Bereich der Auf-/Abfahrrampen durchgeführt. Für die Anschlussstelle AS St.-Magnus Nord stehen für Anfang/Mitte 2014 Arbeiten gleichen Umfangs an.

Aufgrund der nach der Winterperiode 2012/2013 in Teilbereichen der Deckschicht aufgetretenen Schäden und der damals noch geltenden Zeitplanentwicklung für die Grundsanierung ist entschieden worden, zunächst eine kurzfristige größere Erhaltungsmaßnahme in Form einer Deckschichtsanierung durchzuführen. Die Gesamtsanierungsfläche umfasste ca. 20.000 m². Mit dieser Sanierung kann weiterhin die Verkehrssicherheit und uneingeschränkte Nutzung gewährleistet werden. Weitere

erforderliche Erhaltungsmaßnahmen werden im Rahmen der allgemeinen Straßenerhaltung durchgeführt, so dass sich die BAB A 270 bis zum Beginn der Grundsanierungsmaßnahme in einem verkehrssicheren Zustand befinden wird.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L/S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.